

Jahresbericht Nordisch 2025/2026

Geschätzte Schneesportfreunde

Die Saison 2025/2026 ist bereits Geschichte und wir können auf eine spannende Saison zurückblicken. Während ich an den Vorstandssitzungen teilnahm und administrative Aufgaben erledigte, übernahmen Flavia Cathry, Kevin Russi und Daniel Gisler wiederum den Lead im Trainingsbetrieb. Ergänzt wurde das Trainerteam durch Alessia Nager, Simon Ehrbar und Romano Russ. Marina Tresch unterstützte uns als J+S Coach, Rennanmeldungen und leitete die JO Fun. Ein Highlight des Winters war die durch uns organisierte USV-Langlaufmeisterschaft in Realp am 06. Januar 2026. Der Anlass war ein grosser Erfolg und die Kinder freuten sich über viele einheimische Helfer, welche sie am Streckenrand unterstützten & anfeuerten. An dieser Stelle nochmals ein grosses «Dankeschön» an unsere vielen treuen & ehrenamtlichen Helfern! Am 14. & 15. März 2026 organisierten wir zudem zusammen mit dem SSC Schattordorf sowie dem SC Unterschächen das SNT Finale. Dies war ein sehr grosser Anlass und diente als Abschlussevent von rund 450 Kindern aus der ganzen Schweiz. Ein idealer Event, um ebenfalls die Region zu stärken, sowie die Wichtigkeit des Standortes Realp auf der nordischen «Landkarte» zu hinterlegen. Ebenfalls beschäftigte uns die Bestellung unserer neuen Teambekleidung, welche wir euch nächstes Jahr präsentieren können und einiges an Zeit in Anspruch genommen hat.

TRAININGSBETRIEB

Es gab einige Wechsel in den Trainingsgruppen. Neu trainierten 19 Kinder im JO-Race-Team und fünf Kinder entschieden sich für die Fun-JO Plus. Während die JO-Race zweimal pro Woche im Team trainierte und ZSSV-, USV und teils SNT Rennen bestritt, war die Fun-JO Plus einmal pro Woche im Einsatz und hauptsächlich im USV-Cup unterwegs. Mit diesem Angebot erhoffen wir uns, dass jeder für sich das richtige «Gefäss» findet und sich dabei wohl fühlt und Spass hat. Erstmals, oder zumindest seit längerer Zeit, wurde diese Saison wieder ein Modul für angehende Biathleten angeboten. Vier Kinder entschieden sich dazu, ins Biathlon zu wechseln und bauten so punktuell noch Schiesstrainings in den Trainingskalendar ein.



Wir starteten Mitte Mai mit dem Training. Während am Dienstagabend jeweils spielerisch trainiert wurde, versuchten wir bereits im Frühsommer am Donnerstagabendtraining erste Akzente zu setzen und erhöhten die Trainingsintensität. Es wurde an der Ausdauer, Kraft, Koordination & Technik gearbeitet. Neben dem Hallentraining stand Biken, Joggen und Skigangtours auf dem Programm. Mit dem Kirchenberglauf, der im Juni und wie üblich auch im Oktober durchgeführt wurde, hatten die Athleten und Trainer einen guten Vergleich, wie das Sommertraining sich auf die Leistungen auswirkte. Während den Sommerferien wurde ein Training pro Woche angeboten, auch diese Trainings wurden fleissig besucht. Zum zweiten mal und mittlerweile fester Bestandteil ist der Grillplausch am letzten Samstag in den Sommerferien. Das Programm bestand wiederum aus einem Triathlon: Rumpfstabilitätstraining, Wurst essen und ein Fussballturnier 😊. Der Anlass bietet die Gelegenheit für einen ungezwungenen Austausch zwischen Kindern, Eltern und Betreuern. Schon fast Traditionsgemäss ist der abschliessende Match der «Alten» gegen die «Jungen». Wie im vergangenen Jahr setzten sich die «alten» auch dieses Jahr wieder durch. Erfahrung scheint gegenüber grenzenloser Energie immer noch «Trumpf» zu sein.

Nach den Sommerferien startet das JO-Race-Team donnerstags mit dem Rollskitraining in Realp. Die Infrastruktur in Realp konnte sehr gut genutzt werden. Die Investitionen der vergangenen Jahre zahlte sich aus, indem das Niveau zum Start der Rollskisaison deutlich zunahm. Während wir vor rund 2-3 Jahren noch Grundlagentrainings absolvierten, kann mittlerweile bereits in den ersten Trainings an den technischen Details gearbeitet werden.

Alle 2 Wochen absolvierten unsere Biathleten ein zusätzliches Schiesstraining. Vom Club konnten zwei Luftgewehre angeschafft werden. Dies ermöglichte uns, auch zukünftig Biathlon anzubieten und in einer äusserst interessanten Sportart (wieder) Fuss zu fassen.

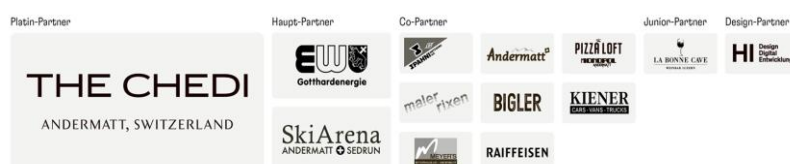
Petrus meinte es auch diese Saison wieder gut mit uns und wir konnten plangemäss Ende November mit dem Schneetraining starten. Folglich konnten einige Schneetrainings vor Wettkampfstart absolviert werden. Einen Dank geht an dieser Stelle auch wieder nach Realp ans Bundesamt für Sport, welche uns optimale Trainingsbedingungen zu Verfügung gestellt haben.

Unsere Jüngsten, die Fun-JO Nordisch unter der Leitung von Marina Tresch startete Mitte Dezember mit dem Training. Die Gruppe traf sich insgesamt zehnmal jeweils morgens in Andermatt. Mit verschiedenen Spielen und Stafetten übten schon die Jüngsten die ersten Schritte auf den schmalen Latten.

WETTKAMPFSAISON

Das JO-Race-Team nahm Total an 21 Langlauf- und an neun Biathlon-Wettkämpfen teil. Sie absolvierten die Langlaufrennen des EnergieUri-Langlauf-Jugendcups, ZSSV-Concordia-Langlaufcup, teils Swiss Nordic Trophy und SM in Evolene. Die Biathleten besuchten den Swiss Cup und konnten dort in der «Challenger Kategorie» erstmals richtig Biathlonluft schnupern.

Mit dem Bürer-Langlauf in Realp startete die langersehnte Wettkampfsaison anfangs Dezember gleich mit einem Klassisch-Rennen. Anderst als in den vergangenen Jahr fand zwischen Weihnachten und Neujahr kein Langlauflager statt. Stattdessen wurden drei einzelne Trainingstage organisiert, bei welchen an Technik und Ausdauer gefeilt werden konnte. Ebenfalls konnten die kameradschaftlichen Beziehungen zu den Kindern von den andern Urner Skiclubs gepflegt werden.



Traditionsgemäss am Dreikönigstag fand die USV Meisterschaft in Realp statt. Der Organisationszyklus besagte, dass wir mit der Durchführung an der Reihe waren. Aufgrund der knappen Schneeverhältnisse war es bis kurz vor dem Start eine Herausforderung, wie und welche Wettkämpfe stattfinden können. Unsere Kinder liessen sich davor nicht beeindrucken. Valentina Cathry, Jonas Meyer, Matteo Russi, Laila Schaad liefen auf den 3. Platz. Alina Baumann wurde zweite und Jari Gisler holte sich den Tagessieg in der Kategorie U12. Am Nachmittag standen die Staffelfrennen auf dem Programm, bei welchen sich Leona Nager, Alina Baumann und Laila Schaad die Silbermedaille bei den Damen abholen konnten. Bei den Jungs blieben gleich 2 Medallensätze im Urserntal. Jaden Esprit, Orlando Cathry und David Russi gewannen Silber während sich Luca Gisler, Jon Gisler und Jun Zberg die Bronzemedaille sichern konnten.

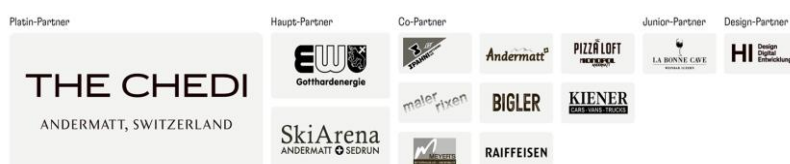
Schlag auf Schlag ging es weiter mit der Langlauf ZSSV-Meisterschaft in Engelberg am 10. Januar 2026. Alina Baumann holte im Einzelwettbewerb in der U14 Kategorie den 2. Platz. Im Staffelf Wettbewerb wurden Liya Murer, Alina Baumann und Laila Schaad dritte und konnten sich somit die Bronzemedaille sichern. Die ZSSV Meisterschaft der Biathleten fand am 07. Februar 2026 im Langis statt. Gian-Andrin Cathry holte sich der ZSSV Meisterschaft Titel in der Kategorie M15.

Weitere Highlights waren die SM in Evolene, welche am 14. / 15. Februar 2026 stattgefunden haben. Orlando Cathry konnte in seinem Jahrgang den 4. Platz erreichen. Ihm fehlten nur 0.8 Sekunden, resp. 2.5 Sekunden auf den dritt, bzw. zweitschnellsten seines Jahrganges.

Die Biathleten absolvierten ein kleine «Tour de Suisse». Sie nahmen an Rennen in Notschrei, Prémannon, Les Mosses, Kandersteg und Langis teil. Dabei konnten wertvolle Erfahrungen im Schiessbereich gesammelt werden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Orlando Cathry, welcher in der Gesamtwertung der 6. Platz belegte. Dies ermöglichte ihm im März die Qualifikation für den Ländervergleich in Seefeld. Dabei belegte er die beachtlichen Ränge 9. & 10.

Auch in den Gesamtwertungen konnten einige sehr gute Resultate erzielt werden. Im Energie Uri Cup belegten Valentina Cathry, Matteo Russi, Jaden Esprit und Orlando Cathry den dritten Platz. Lyia Murer, Alina Baumann und Laila Schaad wurden zweite. Jari Gisler holte sich den Gesamtsieg in der Kategorie U12. Beim Concordia ZSSV Cup wurde Alina Baumann zweite in Cupwertung U14. Dabei konnte sie ein Rennen gewinnen.

Eine sehr erfreuliche Nachricht erreichte uns nach der Saison via Präsident Iwan Deplazes. Es stellte sich heraus, dass wir letzte Saison der drittaktivste Club schweizweit bei der Swiss Nordic Trophy waren. Einige grosse Langlaufclubs blieben in dieser Wertung von Swiss Ski hinter uns, was uns stolz macht und zeigt, auf dem richtigen Weg zu sein.



AUSBLICK

Ronja Epp, Liya Murer, Jari Gisler, Matteo Russi und Xaver Bennet haben Sprung ins USV geschafft. Somit sind 15 Athleten im USV vertreten. Erfreulicherweise konnten sich Orlando Cathry, sowie David Russi für das ZSSV Kader qualifizieren und erhalten die Gelegenheit, sich bereits während den Sommermonaten regelmässig mit den besten der Region zu messen. Die aktuellen Strukturen mit den Angebot Fun Plus, Race und Biathlon behalten wir für die kommende Saison bei und freuen uns die kommende Wintersaison mit der neuen Bekleidung in Angriff zu nehmen.

HERZLICHEN DANK

Ein grosses Dankeschön geht an:

- unser gesamtes Trainerteam,
- alle Athletinnen, Athleten und deren Eltern,
- das Baspo für die Bereitstellung der Loipen und die Infrastruktur,
- alle Sponsoren und Skiclub-Mitglieder für die finanzielle & treue Unterstützung

DANKE!

Jost Meyer, Chef Nordisch

Andermatt, Juni 2026

